

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1934)

Artikel: Warum erscheint der Mond bald Sichelförmig bald kreisrund?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988627>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

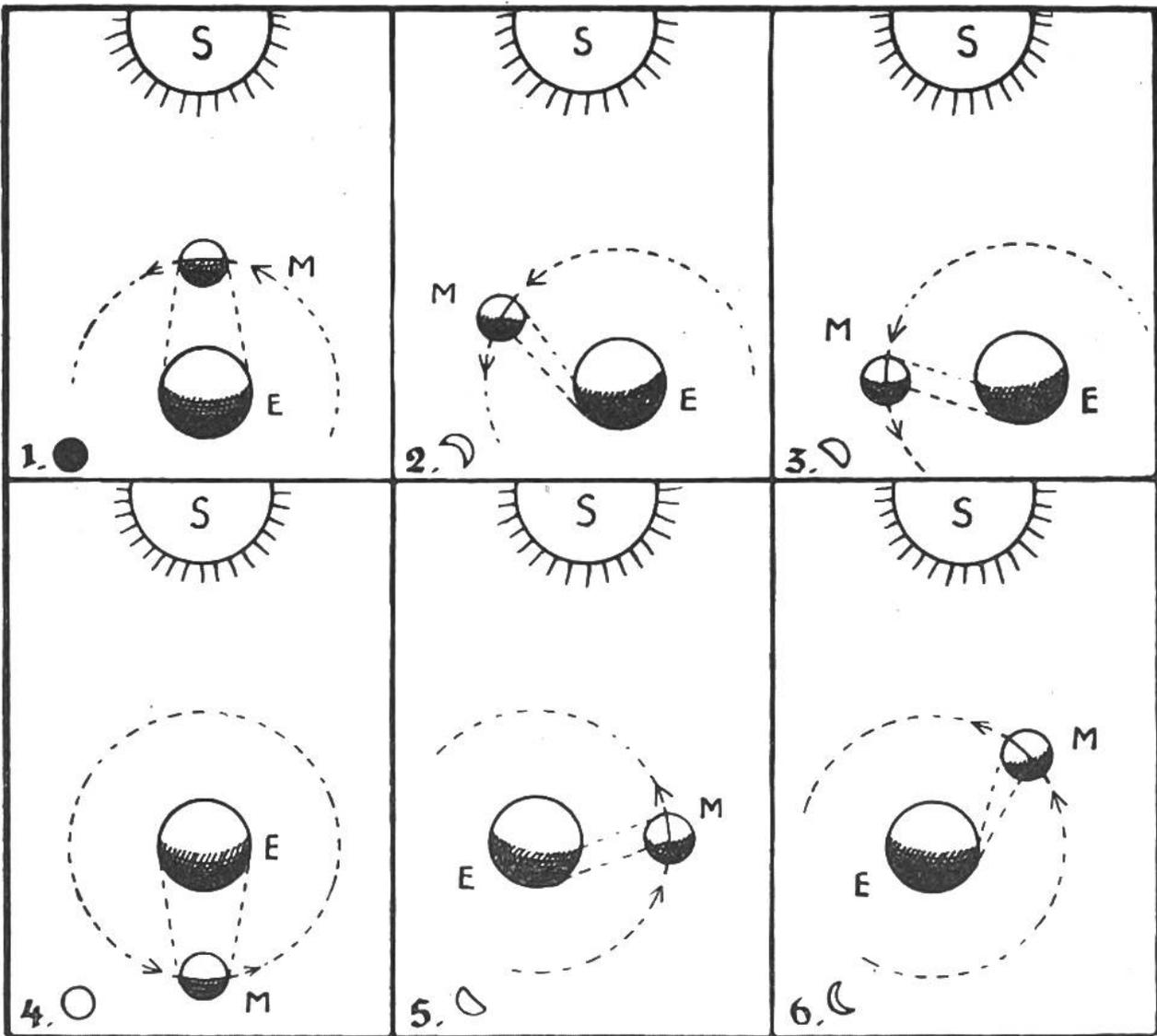
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Mondphasen: (S = Sonne, E = Erde, M = Mond.)
 1 = Neumond. — 2 u. 3 = zunehmender Mond (3 = erstes Viertel).
 4 = Vollmond. 5 u. 6 = abnehmender Mond (5 = letztes Viertel).

WARUM ERSCHEINT DER MOND BALD SICHELFÖRMIG BALD KREISRUND?

Der Mond besitzt, ebenso wie die Erde, kein eigenes Licht, deswegen ist immer nur seine der Sonne zugekehrte Hälfte erleuchtet. Nun bewegt sich der Mond von Westen nach Osten um die Erde, nimmt also verschiedene Stellungen im Verhältnis zu Sonne und Erde ein (siehe obige Darstellung). Weil für uns aber nur die hellen Teile des Mondes sichtbar sind, erscheint er, von der Erde gesehen, bald sichelförmig, bald kreisrund. Bei Neumond ist die ganze dunkle Hälfte uns zugekehrt.